



Mitteilung

Amt: Umweltamt
Vorl.Nr.: M/2023/0799
Datum: 02.02.2023

TOP: _____
Anlage Nr.: _____

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Umwelt, Energie und Klimaschutz	02.03.2023	öffentlich

Tagesordnung

Jahresbericht Umweltamt

Mitteilungstext

Private Baumfällungen im Rahmen der Bauschutzsatzung:

Im Jahr 2022 wurden 69 Fällanträge für insgesamt 131 Bäume gestellt. Hierbei handelte es sich um rund 66 % Nadelbäume (86 Stück) und 34 % Laubbäume (45 Stück). Vier Anträge wurden abgelehnt; hier war ein Rückschnitt ausreichend. In den 65 genehmigten Fällen wurden 112 Laubbäume und 1 Heckenpflanzungen als Kompensation festgesetzt.

Von der üblichen 1:1 Kompensation wurde nur abgewichen bei vom Borkenkäfer befallenen Fichten, bei abgestorbenen Bäumen, aufgrund der Größe des betroffenen Grundstücks und den dort bereits vorhandenen Gehölzen und Bäumen. Eine Heckenrodung während der Vogelbrutzeit wurde dem Rhein-Sieg-Kreis gemeldet. Hier hat die Untere Naturschutzbehörde ein Verfahren gegen den Verursacher eingeleitet.

Städtische Bäume innerhalb von Ortslagen lt. Baumkataster:

Im vergangenen Jahr mussten 103 Bäumen gefällt werden. Grundlage für diese Maßnahmen ist im Regelfall die Einschätzung des mit der jährlichen Kontrolle der städtischen Bäume beauftragten Gutachters. Hinzu kommen z.B. Schädlingsbefall und die Zunahme von witterungsbedingten Pilzerkrankungen, Sturmschäden, Vitalitätsprobleme durch zu kleine Baumscheiben, Pflasterschäden und Schäden an Privateigentum oder Leitungen durch Wurzeln oder Kronen von großwachsenden Stadtbäumen und Wildwuchs an nicht geeigneten Standorten.

Bevor eine Neupflanzung erfolgt, wird der vorgesehene Standort auf seine Eignung überprüft. Im Regelfall muss der Boden in den Baumscheiben ausgetauscht werden (Einbau von Substrat). Zudem muss bei der Neupflanzung darauf geachtet werden, dass nach heutigem Kenntnisstand an die klimatischen Veränderungen angepasste Baumarten gepflanzt werden. Im Herbst konnten 90 Bäume im innerstädtischen Bereich durch den Bauhof neu gepflanzt werden.

Problempflanzen, Baumschädlinge und Baumerkrankungen:

Herkulesstaude:

Wie in den vergangenen Jahren wurde auch in 2022 ein Unternehmen mit der Beseitigung der Pflanzen von öffentlichen Flächen beauftragt. Die extrem warme und trockene Witterung zur Wachstumszeit der Staude war verantwortlich dafür, dass mehr als doppelt so viele Standorte als noch im Vorjahr entlang der Sieg, aber auch im städtischen Außenbereich gemeldet wurden.

Für einen Betrag von 7.753,09 € wurden an 1.018 Standorten rund 4.251 Pflanzen entfernt. Die Mehrkosten wurden durch Einsparungen in anderen Bereichen gedeckt.

Es bleibt abzuwarten, inwieweit sich die klimatischen Veränderungen dauerhaft auf die Verbreitung der Herkulesstaude auswirken. Grundsätzlich kann jedoch festgestellt werden, dass die städtischen Maßnahmen eine unkontrollierte Verbreitung im Hennefer Stadtgebiet zumindest eindämmen. Die Problematik der Verbreitung der Samen durch Fließgewässer wird bestehen bleiben; auch in 2023 wird die Bekämpfung der Staude fortgesetzt.

Eichenprozessionsspinner:

Im Jahr 2021 ist es erstmals zu einem vermehrten Auftreten der Raupe des nachtschwärmenden Schmetterlings im Gebiet der Stadt Hennef gekommen. Die Orte, wo erstmalig ein Befall aufgetreten ist, wurden daher in 2022 entsprechend kontrolliert und es konnte festgestellt werden, dass die Raupe sich im Stadtgebiet verstärkt ausgebreitet hat.

Während im Jahr 2021 noch rund 2.000 € für die Entfernung der Raupennester ausgegeben wurde, mussten in 2022 bereits Mittel in Höhe von 5.500 € bereitgestellt werden.

Um hier noch höheren Kosten entgegen zu wirken, wurden im vergangenen Jahr Mitarbeiter des Baubetriebshofes geschult, sodass die Entfernung der Raupen überwiegend in Eigenregie erfolgen kann. Mit einem weiteren Anstieg der Kosten wird nicht kalkuliert.

Wolfrisse im Hennefer Stadtgebiet:

Im Jahr 2022 ist es im Hennefer Stadtgebiet zu 10 Wolfsangriffen gekommen. Hierbei waren 22 tote Schafe, 2 tote Ziegen und 1 vermisstes Tiere zu beklagen.

Ein Verdachtsfall aus Dezember 2022 befindet sich noch in Bearbeitung; hier wurde ein Schaf gerissen, drei weitere sind verschwunden.

Hennef (Sieg), den 10.02.2023

Michael Walter
Erster Beigeordneter